

1. Altenburg, mit der Inschrift Aldenburgk und dem Steinmetzzeichen Fig. 230 Nr. 38.
2. Pfalz Thüringen.
3. Regalienschild.
4. Orlamünde, bez. Gefertiget Ao 1534. Erneuert Ao. 1835 und den Zeichen Fig. 230 Nr. 38 und 39.
5. Pfalz Sachsen.
6. Landsberg.

Todtentanz.

Den Fries über dem zweiten Geschoss bildete der berühmte Todtentanz, ein Relief von 1,22 m Höhe und 12,47 m Gesamtlänge. (Vergl. Wanckel und Flehsig, Die Sammlung des K. S. Alterthumsvereins, Dr. 1900, S. 49 fig.)

Der Erker theilte diesen in zwei ungleiche Theile. Der Tanz bewegte sich in einem Reigen von West nach Ost. Voran geht der Tod (Fig. 231), ein Knochenmann, der eine Schalmei bläst und ein Weinglas in der Rechten emporhält. An dem ihn umhüllenden bandartigen vielverschlungenen Gewande hält sich der Papst an. Er trägt eine Krone und den Hirtenstab. Es folgen ein Cardinal mit Hut und Stab, ein Bischof und ein Abt mit Krummstab und Mitra, ein Domherr mit Doctorhut und Hermelin, ein Pfarrgeistlicher im Chormantel, mit einer Monstranz in der Rechten, ein Buch in der Linken gebückt hinschreitend, und ein Bettelmönch. Hinter dem Erker folgt der zweite Zug. Vorn wieder der Tod, mit Knochen die Trommel spielend. Dann der Kaiser mit Krone und Scepter (unverkennbar Karl V.), der König mit Hut und Scepter (Ferdinand?), der Herzog (Georg der Bärtige, mit dem goldenen Vliess und dem Rosenkranz), ein Hofherr (Kanzler), zwei Ritter (Graf und Ritter?), ein Rathsherr (Gelehrter?), ein Werkmeister (wahrscheinlich Hans Schickentantz selbst), ein Stadtknecht, der Bauer mit dem Dreschflegel und endlich der Bettler mit der Krücke. Es fehlt in der erhaltenen Reihe wohl der Tod, der den dritten Zug anführte. Ihm folgt die Aebtissin, die Fürstin, die Bäuerin, welche Gänse auf dem Rücken trägt. Nach der Darstellung bei Weck, Tafel 9, fehlt hier die Frau von Adel und die Bürgerfrau, welche er freilich auf Tafel 10 auch nicht darstellt. Den Beschluss macht der Geizhals mit dem Geldsacke, ein Kind und von diesem geführt ein mit dem Hute grüssender Bettler, hinter welchen der Tod mit der Sense herschreitet. Nach Flehsig sind die letzten vier Gestalten vom Bildhauer Johann Emanuel Brückner um 1721 ergänzt worden.



Fig. 230. Königliches Schloss,
Steinmetzzeichen.